



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXXIII. Der Landvogt Christoph von Polentz entscheidet einen Streit der Stadt Soldin mit Jacob Horkers Söhnen zu Glasow über das Papenfließ, am 29. Juni 1482.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

LXXXIII. Der Landvogt Christoph von Polentz entscheidet einen Streit der Stadt Soldin mit Jacob Horkers Söhnen zu Glasow über das Papensfließ, am 29. Juni 1482.

Ick cristoffel van Palentzk, ritter, landvoit In der nien marck, voit tho schiuelbein vnd dramborch, Bekenne vnd dho kundt vor allermenichligk, dar desze myn apen briff vorkompt, die ehen sien, horen edder lesen, So als denne die erfamen vnd wifen borgermeistren vnd Radtmann der Stat Soldin van deme eynen vnd die erbaren vnd duchtien Jacob, merten, Jurien mit andern eren bruderen, gnandt die Horkere, in glasow erfzeten, von den andern twidrechtich vnd vneyns weren vmme eyn weher vnd fischerie in deme papen flite, So dat ick mit sambt myns gnedien hern Rede my to alletan flite gefugt vnd gekamen bien vnd hebbe die legelicheit des flites vnd ock elligke priuilegien vnd vorscheides brine, Sunderligk Pawel konnerstorpes Seliger, wandages eyn vulmechtig landvoyt der gantzen nien marck gewest, synes vorscheides briff dor auer geuen clerligken Inholt vnd vth wifet, der gnanten Horker vader seliger mit sambt deme eher genanten Rade tom Soldin nach beider parte vultort vnd wille gentzlichen vorrichtet vnd dircheiden hefft, So dat die horker sigk der vischerie, where vnd flite nicht wider gebrucken, visschen, hebben edder bositten schallen, den wente an die brucke vnd forder edder wider nichtes nichten, Sunder die Radt die schal sigk des flites brucken, hebben, bositten, fischen vnd mit alle genyten, sunder lengerley Inseggent vor ere rechtē eygendom van der brugen an wente In eren sehee, bie alsulker vorrichtunge vnd vorscheidunge, die geschieen ist van deme vorgnanten landvoigt Seliger, Spreken myns gnedien heren redere hir na stat vnd ick durch recht, nach deme die horker nicht beter briffsig bowifinge don Sunder Slichte wort hebben, So schal alletan vorscheit macht hebben vnd die Radt dat flit van der bruggen an wente In den lubbesehee hebben vnd beholden mit aller gnaden vnd rechticheiden, nichtes nichten vtgefundert, vor eher rechtē eygendom, vnd die horkere Schollen sich des nicht wider bruken, den wente an die brugge, so also vorheit. Hiran vnd ouer sien gewest myne gnedien heren rede, also peter borgerfftorp, voit to Cofftrin, bernd Strütz, Clawes koemeise, hans Schonenbeke, pawel kerwolf, hans promenitze, Radesboswaren der Stat zuen landtberch, liborius, rule vnd otto, vedderen, die leuendale, borgermeister vnd radtlude der stat lippene, Jasper becker, eleman wessfeld, borgermeister vnd radtman der Stad bernwalde, kone Sydow, hauerichter darfuluest zu bernwalde, vnd Johannes van ellingen, vnser schriuer, vnd velen andern myns gnedien heren rede vnd mannen, die daran vnd auer gewest siendt. To orkunt vnd vester bewarunge hebbe ick mit wifchap myn Ingesigel laten hengen vnd vestien an dessen apen briff, geuen tom Soldin, am dage petri vnd pauli apostolorum, nach cristi vnser heren gebort Im virteinhundert vnd twe vnd achtigsten Jare.

Nach dem Originale des Soldiner Stadtarchives.